

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Schulausschusses der Stadt
Lüdenscheid**

am 01.12.2009

im Kollegraum A des Bergstadt-Gymnasiums, Saarlandstraße 5

Anwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Jens Voß	SPD	
Ratsherr Norbert Adam	CDU	
Ratsherr Peter Biernadzki	Lüdenscheider Liste	Vertreter für Herrn Ulf Illhardt, ab 17.45 Uhr
Ratsherr Rolf Breucker	SPD	
Ratsfrau Brunhilde Gromball	FDP	
Ratsfrau Eveline Haue	SPD	
Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi	SPD	
Ratsfrau Susanne Mewes	CDU	
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde	CDU	
Ratsfrau Britta Rogalske	CDU	
Ratsfrau Nicole Schulte	SPD	Vertreterin für Ratsfrau Karin Hertes
Ratsfrau Anette Schwarz	FDP	
Herr Marcus Gawlik	SPD	
Herr Ulf Illhardt	Lüdenscheider Liste	bis 17.45 Uhr
Herr Ulrich Neuhaus	Bündnis 90/ Die Grünen	
Frau Elisabeth Siebensohn	CDU	Vertreterin für Herrn Volker Spähr

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Winfried Becker	Fraktionslos	
Herr Karl Otto Hüsken	Fraktionslos	Vertreter für Herrn Martin Sängler
Herr Clemens Laumann	Fraktionslos	
Herr Michael Lohr	Fraktionslos	
Frau Antje Malycha	Fraktionslos	
Frau Annette Schmidt-Kob	Fraktionslos	
Herr Peter Wagener	Fraktionslos	

Verwaltung:

Herr Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder
Herr Reinhard Merkschien
Frau Aggi Thieme
Herr André Borlinghaus

Schriftführung:

Frau Kerstin Kotziers

Gast:

Frau Susanne Wessels

Schulamt für den
Märkischen Kreis

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Karin Hertes	SPD
Herr Marcel Käming	DIE LINKE
Herr Volker Spähr	CDU

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Berthold Lücke	Fraktionslos
Herrn Martin Sängler	Fraktionslos
Frau Katharina Thimm	Fraktionslos
Frau Nuran Özdemir	Multikulturelle Wählergruppe

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:06 Uhr

1. Bestellung einer Schriftführerin und Stellvertreterinnen

Auf Vorschlag der Verwaltung wird Frau Kotziers zur Schriftführerin bestellt. Als Stellvertreterinnen werden Frau Jakobowsky und Frau Rudolf bestellt.

2. Öffentliche Fragestunde

keine

3. Ortsbesichtigung

Die Mitglieder des Schulausschusses besichtigen die Mensa und die dazugehörigen Nebenräume. Herr Merkschien und Frau Meyer geben dazu die entsprechenden Erläuterungen. Fragen der Schulausschussmitglieder werden direkt beantwortet.

4. Verpflichtung von Ausschussmitgliedern

Der Vorsitzende des Schulausschusses nimmt die Verpflichtung der Sachkundigen Bürger/innen und der Beratenden Mitglieder vor.

5. Berichtswesen, hier: Maßnahmen der Gymnasien zum Übergang von Schule in den Beruf , (Mündlicher Bericht)

Herr Merkschien erläutert, dass Herr Brecht, Schulleiter der Freien Christlichen Realschule, wiederum terminlich verhindert ist.

Anschließend präsentieren Frau Meyer für das Bergstadt-Gymnasium und Frau Malycha für die beiden Staberger Gymnasien die Maßnahmen der Gymnasien zum Übergang von Schule in den Beruf. Die Präsentationen werden in schriftlicher Form dem Protokoll beigelegt.

Herr Merkschien teilt anschließend mit, dass das Schulamt für den Märkischen Kreis nunmehr einen Koordinator für die Betriebspraktika benannt hat.

**6. Berichtswesen,
hier: IT-Entwicklungskonzept für die Schulverwaltungen der Lüdenscheider
Schulen (Mündlicher Sachstandsbericht)**

Frau Thieme gibt zunächst einführende Erläuterungen zu diesem Thema. Anschließend hält Herr Borlinghaus anhand einer Power-Point-Präsentation einen kurzen Vortrag, in dem er die Grundzüge des IT-Entwicklungskonzeptes für die Schulverwaltungen der Lüdenscheider Schulen erläutert, insbesondere für die Anwesenden, die bisher nicht Mitglieder im Schulausschuss waren und das Konzept bisher noch nicht kennen. Dabei geht Herr Borlinghaus auf die unterschiedlichen Servicestufen ein, stellt das Anforderungsverfahren, das über das Schulverwaltungsamt läuft, dar und tätigt Aussagen über die Kosten. Außerdem erläutert Herr Borlinghaus das angestrebte Verbesserungspotenzial und gibt Aussichten für 2010, wobei er intensiv darauf eingeht, dass das Jahr 2010 zunächst dafür genutzt werden soll, um das Konzept und die dahinter stehende Technik transparenter und zugänglicher für die Schulen zu machen.

Fragen der Mitglieder des Schulausschusses beantwortet Herr Borlinghaus sofort.

**7. Benennung von städtischen Vertreterinnen/Vertretern in erweiterten Schul-
konferenzen
Vorlage: 226/2009**

Herr Merkschien erläutert den Inhalt der Beschlussvorlage.

Anschließend werden für die unter b bb) noch zu benennenden Personen folgende Vorschläge unterbreitet:

1. Vorschlag: Ratsfrau Brunhilde Gromball und Vertretung: Herr Ulrich Neuhaus
2. Vorschlag: Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde und Vertretung: Ratsfrau Susanne Mewes

Anschließend bittet der Vorsitzende um Abstimmung über den 1. Vorschlag:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9

Danach bittet der Vorsitzende um Abstimmung des 2. Vorschlages:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5

Danach stellt Vorsitzender Ratsherr Voß den gesamten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Als Mitglieder in der erweiterten Schulkonferenz bei der Wahl einer Schulleiterin/eines Schulleiters werden benannt:

- a) Stimmberechtigtes Mitglied
 Bürgermeister Dieter Dzewas
 Vertretung: Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder
- b) Beratende Mitglieder
 - aa) Vorsitzender des Schulausschusses Jens Voß
 Vertretung: Stellv. Vorsitzender des Schulausschusses Rolf Breucker
 - bb) Ratsfrau Brunhilde Gromball
 Vertretung: Herr Ulrich Neuhaus
 - cc) Leiter des Schulverwaltungs- und Sportamtes Reinhard Merkschien
 Vertretung: Stellv. Leiterin des Schulverwaltungs- und Sportamtes Kerstin Kotziers

Im Verhinderungsfall der Stimmberechtigten Mitglieder zu a) übt das beratende Mitglied zu b) cc) das Stimmrecht aus.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

Ratsherr Breucker fragt anschließend, ob immer alle benannten Personen an der Schulkonferenz teilnehmen sollen, auch wenn es nur eine/n Bewerber/in gibt.

Herr Merkschien weist auf die Präsenzmöglichkeit des Schulausschusses hin, sagt aber gleichwohl, dass es denkbar ist, bei Übersendung der Einladung zur Schulkonferenz anzugeben, ob es eine/n oder mehrere Bewerber/innen gibt.

**8. Auflösung und Errichtung von Verbundschulen,
 a) Auflösung der Verbundschule Kalve,
 b) Errichtung der Verbundschule Bierbaum
 Vorlage: 230/2009**

Herr Dr. Schröder erläutert kurz den Inhalt der Beschlussvorlage. Da keine Aussprache gewünscht ist, bittet Vorsitzender Ratsherr Voß um Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

1. Der Rat beschließt die Auflösung des Grundschulverbundes mit der Schule Kalve (Stammschule) und der Grundschule Brüninghausen (Teilstandort) zum 31.07.2010.
2. Der Rat beschließt die Errichtung des Grundschulverbundes mit der Schule Bierbaum (Stammschule) und der Schule Kalve (Teilstandort) zum 01.08.2010. In diesem Verbund wird die Stammschule zweizügig, der Teilstandort einzügig geführt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, vorab die Schulkonferenz der Schulen Bierbaum und Kalve gem. § 76 SchulG zu beteiligen und die Stellungnahme des Schulamtes für den Märk. Kreis einzuholen. Bei zustimmenden Ergebnissen wird dies dem Rat in einer Ergänzungsvorlage zur Kenntnis gegeben. Bei negativen Ergebnissen ist der Schulausschuss erneut mit der Angelegenheit zu befassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

9. Mittel zur Förderung von Bildungschancen Vorlage: 229/2009

Herr Dr. Schröder bittet zunächst um Verständnis für die zum jetzigen Zeitpunkt notwendig werdende Haushaltsentscheidung und sagt einen ausführlichen Bericht zu den Etatberatungen 2010 zu. Herr Dr. Schröder führt aus, dass dieser in schriftlicher Form vorgelegt wird und betont, dass es bereits jetzt aus den Schulen zu den laufenden Maßnahmen positive Signale gibt.

Beschluss:

Bei Produktsachkonto 030 010 010 – 5291000 „Förderung von Bildungschancen“ werden in 2009 überplanmäßig Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei 160 010 010 – 5431000 „Gewerbsteuerumlage“.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

10. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

10.1. Bekanntgaben

10.1.1. Bekanntgabe "Bewilligung IZBB-Mittel"

Herr Merkschien gibt bekannt, dass die Stadt aus den Mitteln des Investitionsprogramms „IZBB – Zukunft Bildung und Betreuung“ eine weitere Bewilligung in Höhe von rd. 72.000 € erhalten hat.

Herr Merkschien führt aus, dass die Stadt dann mit der bereits vorliegenden Bewilligung insgesamt 221.850 € aus den IZBB-Mitteln erhält.

Dazu ist ein städt. Eigenanteil in Höhe von 10 % zu leisten.

Weiter gibt Herr Merkschien bekannt, dass die Aufträge bis 31.12.2009 erteilt werden müssen.

10.2. Beantwortung von Anfragen

keine

10.3. Anfragen

keine

Vorsitzender

Schriftführerin